

Auf meine Anfrage V/2010/09304 vom November 2010 zu Baumaßnahmen an der Bahnverbindung Halle-Peißen äußerte die Verwaltung damals, dass noch Erörterungstermine mit der Bahn ausstünden. Da diese inzwischen erfolgt sind, frage ich erneut nach den Auswirkungen dieser Maßnahmen auf den Bahnübergang von der Rosenfelder Straße in den Zöberitzer Weg.

Ist geplant, diesen Übergang nach Abschluss der Bauarbeiten wieder für den kompletten Verkehr freizugeben? Wenn nein, bitte begründen.

Antwort der Verwaltung:

Es kann zurzeit wiederum nur eine Zwischeninformation mitgeteilt werden. Der Bahnübergang ist frei, soll aber zukünftig mit einer sogenannten Umlaufsperr für Fußgänger laut Wunsch der DB versehen werden. Dies würde eine Teileinziehung des Zöberitzer Weges und zukünftig keine Überfahrbarkeit des Bahnüberganges mit Kfz nach sich ziehen.

Vorhabenträger der erst ab 2012 geplanten Maßnahme ist die DB Netz AG.

Im Anhörungsverfahren, das im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens „Ersatz der Haltelichtanlage beim Zöberitzer Weg durch eine Umlaufsperr sowie Teileinziehung des Zöberitzer Weges“ am 24. November 2010 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt stattfand, wird das Eisenbahn-Bundesamt als Planfeststellungsbehörde den endgültigen Bescheid zur festzulegenden Ausbauvariante erst Ende Februar den beteiligten Parteien (also auch der Stadt Halle) mitteilen.

Die Verwaltung wird bei Vorlage über das Ergebnis informieren und dieses dem Stadtrat zur hinreichenden Beantwortung der Anfrage mitteilen.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.